

N- 3466 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1767/15

1978 -03- 16

A N F R A G E

der Abgeordneten Huber  
und Genossen

an den Bundesminister für Bauten und Technik  
betreffend die Sanierung der Franz-Josefs-Kaserne in Lienz

Wie bereits mehrfach in Anfragen festgestellt wurde, befindet sich ein Teil der Mannschafts- und Funktionsräume in der Franz-Josefs-Kaserne in einem sehr verwahrlosten Zustand. Als unerträglich müssen in diesem Zusammenhang wohl die sanitären und hygienischen Verhältnisse, vor allem im Bezug auf die Küche und anhängende Nebenräumlichkeiten bezeichnet werden.

In der Anfragebeantwortung vom 1. August 1977 wurde mitgeteilt, daß vom Bundesministerium für Bauten und Technik ein Betrag in der Höhe von 2,8 Mio. S für Sanierungsarbeiten genehmigt worden ist. Diese Mittel sollen Bauarbeiten ermöglichen, die im Zuge einer General-sanierung auf jeden Fall ausgeführt werden müssen.

Inzwischen wurde wieder vielfach und vehement die Dringlichkeit betont, die Kaserne in einen, für die Unterbringung einer so großen Anzahl von Soldaten zumutbaren baulichen und sanitären Zustand zu versetzen.

Sicher ist bei allen künftigen Arbeiten auf das gesamte Ausbauprogramm auch im Zusammenhang mit der Erweiterung der Haspingerkaserne Rücksicht zu nehmen. Trotzdem erscheint nunmehr die Verwendung der bereits zugesagten Mittel für die dringendsten Bauarbeiten unumgänglich notwendig, damit eine den Ausbildungszielen entsprechende Unterbringung der Soldaten erfolgen kann.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Bauten und Technik folgende

A n f r a g e :

- 1) Werden die für die Durchführung der aller notwendigsten Sanierungsarbeiten am Hauptgebäude der Franz-Josefs-Kaserne bereits genehmigten Mittel im Jahr 1978 zur Verbauung gelangen ?
- 2) Ist zusätzlich eine Aufstockung der Mittel bereits vorgesehen ?
- 3) Wie weit ist die Koordinierung der Planung für die erforderlichen Neubauten im Bereich beider Lienzer Kasernen bereits fortgeschritten ?
- 4) Wann ist mit der Inangriffnahme der Bauarbeiten konkret zu rechnen ?